

Mieter*inneninitiative OsKo Bleibt

Informationen zum Käufer Skjerven Group

OsKoBleibt: Wir sind Mieter*innen aus der Koloniestr. 13 und Osloer Straße 93 und 93A und unser Gebäudekomplex im Wedding wurde am 5. Juni 2020 für **8,4 Millionen Euro** an einen Großinvestor verkauft. Unser Gebäudekomplex mit 33 Wohnungen im Millieuschutzgebiet Reinickendorferstraße wurde von der Skjerven-Gruppe gekauft.

Der Ankauf, der auch unsere Häuser beinhaltet, umfasst ein Volumen von **54 Millionen Euro** und ca. 300 Wohnungen. Sieben der acht Immobilien befinden sich in Mitte, genauer gesagt im Wedding und in Moabit, während die andere sich im Prenzlauer Berg befindet.

Kaufaktivitäten der Skjerven Group in Berlin

- **Sommer 2018:** 484 Wohnungen in Berlin-Spandau für **66 Millionen Euro**
- **Februar 2020:** 27 Immobilien im Wert von **125 Millionen Euro**
- **Juni 2020:** **15 Millionen Euro** im Prenzlauer Berg investiert

(Quelle: [skjerven.com](https://www.skjerven.com))

Der Käufer: Skjervengroup GmbH



Skjervengroup GmbH ist der lokale Partner der **Heimstaden Bostad AB**, einem der größten schwedischen Wohnungsunternehmen.

Die schwedische Firma Heimstaden befindet sich hauptsächlich in den Händen der norwegischen **Fredensborg AS**, welche wiederum dem norwegischen Milliardär **Ivar Tollefsen** gehört.

Tollefsen besitzt 100 000 Wohnungen in Europa. Sein Vermögen wird von Forbes auf 2.9 Milliarden US Dollar geschätzt und er gilt nicht nur in seiner Heimat als skrupellos.

Vorgehen der Skjervengroup: Charlottenburg 2017

Juli 2017: Die Skjervengroup GmbH kauft die Immobilie Eisenbahnzahn 11-16 in Wilmersdorf

Ziel: Verkauf von 280 kleinen hochmodernisierten "Beautique-Apartments" zum Preis von circa 7000€/(Quelle: [Berliner Woche](#))

Zielgruppe: "Singles, maximal Paare zwischen 25 40 Jahre alt, ohne Kinder, dafür mit dem nötigen Kleingeld gesegnet". (Quelle: [Berliner Woche](#)) Im Erdgeschoss entsteht eine kleine Welt für sich, mit Low-Carb-Restaurant, Fitness-Center, Friseur, Büroplätzen und mehr. Alles kann über das Smartphone gesteuert werden, ein Concierge am Empfang kümmert sich um die Herzenswünsche der Mieter. (Quelle: [Berliner Woche](#))

Oktober 2017: Bestandsmieter fühlen sich bedroht und berichten von unhaltbaren Zuständen.

- **Durchbrüche:** Bauarbeiter*innen nehmen ohne Ankündigung Durchbrüche mit Vorschlaghammer in bewohnte Wohnungen vor
- **Zwangsumsetzungen:** Mieter*innen werden aufgefordert auf eigene Kosten in eine andere Wohnung umzuziehen, da die Heizungen saniert werden sollen
- **Misstände:** Klimaanlage werden nicht mehr in Stand gesetzt, Briefkästen sind aufgebrochen, Eingangstüren bleiben nachts offen, es wird nicht mehr gereinigt
- **Drohungen:** bei angekündigten Mietminderungsforderungen wird den Mieter*innen inkasso angedroht

(Quelle: [Berliner Woche](#))

Die Skjervengroup GmbH



Skjerven Invest GmbH Skjerven Asset Management GmbH Industrifinans Real Estate GmbH Part-B Immobilien GmbH

- Immobilientransaktionen
- Vermögensmanagement
- Finanzierung und Management von Fonds
- Beratung von internationalen institutionellen Investoren und High Net Worth Individuals (Quelle: [LinkedIn](#))



“Die Skjerven Group ist seit 2006 auf dem deutschen Immobilienmarkt aktiv und hat bisher Investitionen von über 1 Mrd. Euro getätigt.” (Quelle: skjerven.com/ankaufprofil)



“Durch die Vollintegration unserer Management Gesellschaften bilden wir die gesamte Wertschöpfungskette ab.” (Quelle: skjerven.com/ankaufprofil)

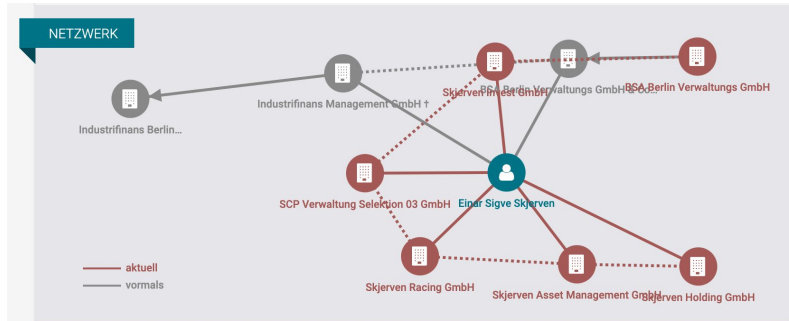


“Mit unserem proaktiven Ansatz beim Asset Management helfen wir unseren Investoren, das erhebliche Wertsteigerungspotenzial über den Investmentzeitraum zu heben.” (Quelle: skjerven.com/portfolio)



“Unser Ziel ist es, internationale institutionelle Investoren und Family Offices erfolgreiche Investments auf dem deutschen Immobilienmarkt zu ermöglichen.” (Quelle: skjerven.com/karriere)

Einar Skjerven



Quelle: northdata.de



“Wer an einer stabilen Anlage interessiert ist und zu jeder Zeit die Möglichkeit haben möchte zu verkaufen, sollte in den guten Lagen innerhalb der Top-7-Städte investieren. Das sind Berlin,...” (Quelle: wiwo.de)



“Durch Mietpreisbremse droht eine Abwärtsspirale” (Quelle: wiwo.de)



“Um den Anstieg der Mieten kontrollieren zu können, will die Politik sogenannten Luxussanierungen einen Riegel vorschieben. Dabei schießt sie jedoch übers Ziel hinaus: So werden zum Beispiel in Berlin ein zweiter Balkon, eine Fußbodenheizung oder eine Einbauküche in der Regel nicht genehmigt, weil sie als unzulässiger „Luxus“ gelten.” (Quelle: wiwo.de)



“Natürlich, wenn es eine Krise ist, mit Unsicherheiten - und auch Corona hilft natürlich - (...) es gibt natürlich Eigentümer, die mehr Angst haben. Und wenn sie mehr Angst als wir haben, dann können wir kaufen für einen besseren Preis” (Quelle: [rbb](https://rbb.de))